

EINLADUNG

zu einer Sitzung des

Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport

Tag der Sitzung:

20.11.2012

Ort der Sitzung:

Rathaus, Raum 143 *

Beginn der Sitzung:

16.00 Uhr *

TAGESORDNUNG (Beratungspunkte):

A. Öffentliche Sitzung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg
 - c) Beschlussfassung über die Tagesordnung
1. Bürgerfragestunde

Kultur:

2. Kulturprogramm: Rückblick 2012 (aktualisiert) und Vorausblick 2013"
Mündlicher Bericht des Kulturmanagers, Herrn Max Krieger
3. Bericht der Stadtbücherei über das Jahr 2011 und Ausblick auf 2012
4. Programm der Volkshochschule für das 1. Semester 2013

Sport:

5. Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften in Stolberg im Jahre 2011

Soziales:

6. Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle
- Umsetzung Teilprojekt P5 „Skulpturenstraße“ des Integrierten Handlungskonzeptes -

Allgemein:

7. Anfragen und Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen und Mitteilungen

gez. Axel Wirtz MdL
Vorsitzender

** Hinweis: Die Sitzung des AsAKS beginnt ausnahmsweise um 16.00 Uhr und findet in Raum 143 statt, weil ein zusätzlicher Sitzungstermin für Hauptausschuss und Rat anberaumt wurde und diese Gremien im Ratssaal tagen.*

Datum
02.11.2012

Drucksache-Nr.

VORLAGE

für die Sitzung des Ausschusses für soziale
Angelegenheiten, Kultur und Sport
am 20.11.2012
Tagesordnungspunkt Nr. A 3
Betreff Bericht der Stadtbücherei über das
Jahr 2011 und Ausblick auf das Jahr 2012

AsAKS

a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

b) Sachverhalt:

I. Ausleihen

Die Anzahl der Ausleihen im Jahre 2011 ist gegenüber dem Vorjahr um 11041 auf 49264 gesunken, was einem Rückgang von 18,31% entspricht.

Insbesondere fällt der Rückgang der Entleihungen im Bereich der sogenannten Printmedien auf, in dem die Ausleihen von 49532 im Jahr 2010 auf 38737 im Jahr 2011 zurückgingen, also um 21,8%. Ursächlich hierfür dürfte die im Herbst 2010 aufgrund von Personalabgang notwendig erfolgte Reduzierung der Öffnungszeiten sein.

Zudem hatte die Bücherei im Jahre 2011 nur einen Erwerbungsetat von 3646 € zur Verfügung. Diese geringe Freigabe der ohnehin schon sehr gering veranschlagten Erwerbungsmitel hatte zur Folge, dass aus eigenen Mitteln fast ausschließlich die zum Grundbestand einer Bibliothek 1. Stufe gehörigen Zeitschriften und Tageszeitungen sowie absolut notwendige Hilfsmittel zur technischen Buchbearbeitung (Folie, Etiketten usw.) bezahlt werden konnten.

II. Umsatz

Die Stadtbücherei verfügte im Jahre 2011 über einen Bestand von 54716 Medien, mit dem sie 49264 Ausleihen erzielte. Dies entspricht einem Umsatz (Anzahl der Ausleihen in Relation zu den Medien) von 0,9 und ist damit noch weit von dem von den Bibliotheksverbänden empfohlenen Wert von 4-5 entfernt.

Insgesamt erzielten die Printmedien mit 38737 Ausleihen bei einem Bestand von 49890 Medien einen Umsatz von 0,77. Unterschieden nach Gattungen wurden die Bücher aus dem Kinder- und Jugendbereich 1,22mal umgesetzt (18874 Bücher, 19411 Ausleihen), die Bücher aus dem Romanbereich 0,8mal (15505 Bücher, 12452

Ausleihen) und letztendlich die Bücher aus dem Sachbuchbereich nur 0,32mal (5376 Ausleihen bei einem Bestand von 16715 Medien).

Im Bereich der Non-Book-Medien betrug der Gesamtumsatz 2,18 (4826 Medien, 10527 Ausleihen), wobei hier die Hörbücher mit einem – in der Tendenz der letzten Jahre - steigenden Umsatz sicherlich auch ein wachsendes Bedürfnis an seniorengerechten Medien widerspiegeln.

III. Leser

Die Anzahl der aktiven Leser, also der Leser, die im Jahre 2011 mindestens ein Medium entliehen haben, war leider rückläufig. Insgesamt wurden in 2011 1448 aktive Nutzer gezählt. Das war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 27,6%. Davon war der Anteil der aktiven Leser bis einschließlich 12 Jahren auf 527 zurückgegangen, was gegenüber dem Vorjahr einen Einbruch von 38,1% bedeutet. Hier spiegeln sich im Benutzerverhalten die reduzierten Öffnungszeiten, aber auch die geringe Möglichkeit zum Neukauf von Büchern und die wegen des Personalmangels nicht durchgeführte Sommer-Lese-Rallye wider.

Die Zahl der Neuanmeldungen lag im Jahre 2011 mit 329 auf dem schlechtesten Stand der letzten Jahre.

Einen Abschwung gab es auch bei den mittels Besucherzählanlage gezählten Besuchern. 27575 besuchten 2011 die Stadtbücherei. Im Jahre 2010 waren es noch 33568.

IV. Programmarbeit

Die Stadtbücherei führt im Rahmen Ihrer Aufgabenstellung erfolgreich Leseförderprogramme, Führungen und Aktionen für Kinder und Erwachsene durch. Die regelmäßigen Angebote der Stadtbücherei („Basteln und mehr“ usw.) konnten im Jahr 2011 dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Förderverein fortgesetzt werden.

Wichtige Leserförderaktionen entfielen jedoch aufgrund mangelnder Personalstärke: So musste die beliebte Sommer-Lese-Rallye im Jahr 2011 ausfallen. Insgesamt fanden im Berichtsjahr 68 Veranstaltungen, davon 49 für Kinder, mit einer Gesamtbesucherzahl von 1464 Personen statt. 18 Schulklassen kamen im Jahre 2011, um an einer Einführung in die Bibliotheksbenutzung teilzunehmen.

V. Ausblick

Das Jahr 2012 ist soweit fortgeschritten, um Tendenzen der weiteren Entwicklung der Bücherei wahrzunehmen.

Der Förderverein stellte 2012 erhebliche Geldmittel zum Einkauf neuer Medien zur Verfügung. Aufgrund weiterer zweckgebundener Spenden (Stolberger Musiksommer, Herr Prof. Dr. Fuchs) und Sponsorenbeiträge (Sparkasse, EWW etc.) war eine Erweiterung bestimmter Medienbereiche und die Durchführung verschiedener Leseförderaktionen möglich.

Trotz fehlenden Etats konnte das 100jährige Bestehen der Stadtbücherei mithilfe

engagierter Bibliotheksnutzer und Freunde der Stadtbücherei (z.B. Familie Schreiber, Musikschule Merz, der Autoren Schenk und Sous) gefeiert werden.

Aufgrund Stellenwiederbesetzungen und der damit einhergehenden Entspannung der Personalsituation wurden im Mai die Öffnungszeiten geändert, so dass die Bücherei nun wieder an zwei Vormittagen und vier Nachmittagen geöffnet ist.

Für die Zeit vom 01.01.2012 bis 15.10.2012 konnten 42777 Ausleihen erzielt werden. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum waren dies 3400 Ausleihen mehr – Tendenz weiterhin steigend. Erfreulich sind hierbei die Umsätze in den Literaturabteilungen, in denen die neuen Medien aufgestellt sind. Die neuen Romane haben aktuell einen Umsatz von 6,45, die neuen Jugendbücher von 2,97 und die neuen Sachbücher von 2,47. Der Gesamtumsatz liegt derzeit bei 0,8. Deutlich wird, wie wichtig die Erneuerung des Medienbestands für die Entwicklung der Bibliotheksarbeit ist.

Neben dem Ausbau und der Fortführung der Programmarbeit konnte in diesem Jahr auch wieder die Sommer-Lese-Rallye erfolgreich durchgeführt werden. So nahmen 199 Grundschul Kinder aller Stolberger Grundschulen an der Aktion teil, es konnten mithilfe der Sponsorengelder von Sparkasse und EWV mehr als 230 neue Kinderbücher angeschafft und nach Aktionsende in den Medienbestand der Kinder- und Jugendbibliothek integriert werden. Für die Jugendlichen ab Klasse 5 standen ab Herbstferienbeginn weitere Neuanschaffungen (finanziert durch die Sparkasse Aachen) zur Verfügung („Lesetipps von Teens und Kids“). Insgesamt wurde das Veranstaltungsangebot wieder erweitert. Bis zum 30.10.12 konnten bereits 96 Veranstaltungen mit insgesamt 2798 Besuchern gezählt werden – Tendenz steigend.

Festzustellen ist allerdings, dass eine weitere erfolgreiche Bibliotheksarbeit in Stolberg nur dann möglich ist, wenn sowohl genügend Personal als auch ausreichend finanzielle Mittel zum Erhalt des Bestandes zur Verfügung gestellt werden. Auch sich bietende Möglichkeiten, wie z.B. das mit Landesmitteln unterstützte geplante Gemeinschaftsprojekt der Bibliotheken der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg zur Einführung einer „Onleihe“ (Ebooks) sollten nicht aufgrund fehlender Eigenmittel bereits im Vorfeld gestoppt werden.

c) Rechtslage

entfällt

d) Finanzierung

entfällt

e) Personelle Auswirkungen

entfällt

i.A.

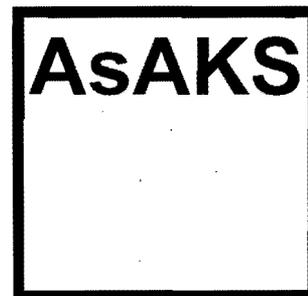


Pickhardt
Leiter Fachbereich 1

Datum 30.10.2012	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

VORLAGE

Für die Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport
am 20.11.2012
Tagesordnungspunkt A...4.
Betreff Programm der Volkshochschule für das
1. Semester 2013



a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt die Durchführung des Programms der Volkshochschule für das 1. Semester 2013 gemäß Anlage 1.

b) Sachverhalt:

Als Anlage 1 wird das Programm der Volkshochschule für das 1. Semester 2013 mit den geplanten Veranstaltungen von Februar 2013 bis Juli 2013 vorgelegt. Das Weiterbildungsangebot umfasst 2.773 Ustd. plus 3.780 Ustd. Integrationskurse (gesamt 6.553 Ustd.).

c) Rechtslage:

Nach § 4 Abs. 3 der Satzung der Volkshochschule entscheidet der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport über das Programm der VHS.

d) Finanzierung:

Die finanziellen Mittel zur Durchführung des Programms sind in den Haushalt für 2013 eingestellt. Der Landeszuschuss für die VHS wird pauschal für 2 hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter und die Mindestpflichtstundenzahl von 3200 förderungsfähigen Unterrichtsstunden gezahlt. Bei den Integrationskursen werden die Ausgaben komplett aus Bundesmitteln und durch Eigenanteile der Teilnehmer gedeckt.

e) Personelle Auswirkung: keine.

i.V.

Dr. Zimdars
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Anlage 1

Programmvorlage der Volkshochschule Stolberg zum 1. Semester 2013			
Titel/Thema	Ustd.	Gebühr	Dozenten/Referenten
Bereich: Politik / Gesellschaft / Geschichte / Länderkunde			
Rechtsextremismus: Grundfragen an den Staat	3	5,00	Dr. Bernard D'Souza
Wie viel Integration braucht Europa?	3	5,00	Dr. Bernard D'Souza
Erscheinungsformen alltäglicher Gewalt (Vortrag)	2	5,00	Dr. Berthold Viertmann
Der untere Donnerberg und seine Bebauung im Jahr 1950	2	5,00	Toni Dörflinger
Die sächsische Schweiz (HDAV-Multimediashow)	2	5,00	Martin Weigelt
Land voller Licht - Sommer in Schweden (Lichtbildvortrag)	2	5,00	Christoph Wendt
Land der Berge, Land Tirol (Lichtbildvortrag)	2	5,00	Christoph Wendt
Andalusien - wo Morgenland und Abendland aufeinander trafen	2	5,00	Dieter Mätschke
Die Hurtigruten - 1250 einzigartige Sehmeilen	2	5,00	Dieter Mätschke
„Landscapes and legends of Scotland“ - On foot and by canoe - in English (Multimedia)	2	5,00	Ian Whitehead
Studienfahrt Westliches Münsterland	8	40,00	Georg Tilger
Studienfahrt Utrecht - Stadt im Herzen der Niederlande	8	40,00	Georg Tilger
Veranstaltungen des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e. V. in Kooperation mit der VHS Stolberg:			
- Steinreiche Eifel	-	-	Dr. Karl-Heinz Schumacher
- „Aachen-Lütticher-Barock“	-	-	Georg Tilger
- „Aachen-Lütticher-Barock“ im Couven-Museum u. in AC	-	-	Dietfried Büttner-Zedlitz
- Betriebsbesichtigung der Fa. INOVAN, Stolberg	-	-	Helmut Schreiber
- Das Gewerbegebiet „Camp Astrid“	-	-	Rudi Dreuw/ Detlef Werry
- Frühlingszauber der südlichen Toscana	-	-	Helmut Schreiber
- Die ehemalige Benediktinerabtei Brauweiler	-	-	Helmut Schreiber
- Die Tuchmacherstadt Eupen und die Residenz der Herzöge von Limburg	-	-	Elke Reichert/ Joseph Gerkens
Bereich: Natur und Umwelt / Familienbildung / Allgemeine Fortbildung			
Namibia – Vielfalt in Wüste und Savanne (Lichtbildvortrag)	2	5,00	Norbert Bremen
Wale und Delfine (Lichtbildvortrag)	2	5,00	Norbert Bremen
Auf den Spuren von Darwins Evolutionstheorie in Australien und auf Galapagos (Lichtbildvortrag)	2	5,00	Norbert Bremen
Kosmische Kollision - Vortragsabend zur Geophysik	2	5,00	Dr. Axel Tillemans
Die Sternwarte Aachen (Gruppenführung)	2	7,00	Führer der Sternwarte
Führungen in Kooperation mit dem Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel:	-	E 5,00 K 3,00	Führer des Naturparks Nordeifel
- Frühling im Perlenbachtal			
- Vogelsang - Wollseifen (naturkundl. - histor. Wanderung)			
Führung in Kooperation mit dem Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel: Heckenwanderung	-	E 4,00 K 2,00	Dr. B. Blossat
Veranstaltung in Kooperation mit der Biologischen Station Aachen über Obstgehölze:			
- Obstgehölzeschnitt: Altbaumschnitt	-	--	C. Vanberg
- Obstgehölzeschnitt: Erziehungsschnitt	-	--	H. Theißen
Wie baut der Biber sich ein zuhause? Für Forscherinnen und Forscher von 6 – 12 Jahren	-	--	A. Poetschke
Einführung in die Pflanzenbestimmung	-	--	C. Vanberg

Internetsucht bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Vortrag)	2	5,00	Walter Schumacher
Naturk. Exkursion: Mit der Taschenlampe auf der Pirsch	3	E 8,10 K 3,00	Dr. Wirooks
Naturk. Exkursion: Der Raupe Nimmersatt auf der Spur	3	E 8,10 K 3,00	Dr. Wirooks
Naturk. Exkursion: Einblicke in den Bienenstaat und die Imkerei	3	E 8,10 K 3,00	Dr. Wirooks
Naturk. Exkursion für Eltern mit Kinder ab 5 Jahre: Unterwegs auf dem Schlangenberg	3	E 8,10 K 3,00	Uta Spletstößer
Naturk. Exkursion für Eltern mit Vorschulkindern Wer singt denn so früh?	3	E 8,10 K 3,00	Uta Spletstößer
Naturk. Exkursion für Eltern mit Kindern ab 5 Jahre: Es riecht doch hier nach Knoblauch	3	E 8,10 K 3,00	Uta Spletstößer
Naturk. Exkursion: Süßwasserbiologie	3	E 8,10 K 3,00	Norbert Bremen
Paddeln mit dem Kajak auf der Ourthe Kooperationsveranstaltung mit der VHS Nordkreis Aachen	-	-	Eugen Rüter
Tennis für Kinder u. Jugendliche (Kurs am Nachmittag)	20	58,00	Fritz Stühlen
Tennis für Kinder u. Jugendliche (Kurs in den Osterferien)	20	23,40	Fritz Stühlen
Tennis für Kinder u. Jugendliche (Kurs in den Osterferien)	20	23,40	Fritz Stühlen
Yoga - Vom Kind bis zur Oma, Teil 1	5	E 13,50 K 5,00	Helga Junker
Yoga - Vom Kind bis zur Oma, Teil 2	5	E 13,50 K 5,00	Helga Junker
Kinderschwimmen für Eltern-Kind-Gruppen - Kurs 1 Basiskurs	16	E 43,20 K 16,00	Sascha Stojanov
Kinderschwimmen für Eltern-Kind-Gruppen - Kurs 2 Ziel: Seepferdchen	16	E 43,20 K 16,00	Sascha Stojanov
Kinderschwimmen für Eltern-Kind-Gruppen - Kurs 3 Ziel: Seepferdchen	16	E 43,20 K 16,00	Sascha Stojanov
Kinderschwimmen für Eltern-Kind-Gruppen - Kurs 4 Ziel: Bronzenes Schwimmbzeichen	16	E 43,20 K 16,00	Sascha Stojanov
Tagesseminar: Systemische Familienaufstellung	7	35,00	Heldegard Kraft
In Planung: 2 Veranstaltungen in Kooperation mit dem Familienzentrum Franziskusstraße			
Bereich: Verbraucherthemen / Wirtschaft / Finanzen / Recht			
Schimmelpilz in Haus und Wohnung (Vortrag in Kooperation mit der Energieagentur NRW)	2	--	Gerhard Weiß
Altbausanierung (Vortrag in Kooperation mit der Energieagentur NRW)	2	--	Gerhard Weiß
Stromanbieterwechsel (Vortrag in Koop. mit der Verbraucherzentrale NRW)	2	5,00	Claudia Schmitz
Lohnen sich Solaranlagen? (Informationsvortrag)	2	--	Guido Steffens
Hausfinanzierung - Infoseminar mit der Sparkasse Aachen	3	--	Jörg Grevenstein
Vermögensanlage in Wertpapieren - Basisinformationen zu Anlageformen - Infoseminar mit der Deutschen Bank	2	--	Andreas Clemens
Wird meine Eigentumswohnung richtig verwaltet? Welche Rechten und Pflichten hat der Verwalter? (Informationsvortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Klaus-Dieter Kuczniarz
Was darf mein Nachbar? (Informationsvortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Klaus-Dieter Kuczniarz
Fit im Vereinsrecht (Informationsvortrag zu Rechtsfragen im Verein)	2	5,00	Árpád Farkas
Die Mietrechtsreform 2011 (Informationsvortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Árpád Farkas
(Ver)erben mit Sinn und Verstand (Informationsvortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Helmut Drummen

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung (Informationsvortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Helmut Drummen
"Muss ich das zahlen?" - Was tun bei kommunalen Beitragsbescheiden? (Infovortrag zu Rechtsfragen)	2	5,00	Martin Brilla
In Planung: Informationsvortrag zur aktuellen Rentengesetzgebung			
Bereich: Berufliche Fortbildung / EDV			
Qualifizierte Weiterbildung zur Fachkraft in der Jugendhilfe nach § 8a SGB VIII	52	490,00	Bernd Reiners u.a.
WE-Seminar: Rhetorik / Präsentation	15	75,00	Inge Diehm
Finanzbuchhaltung für Anfänger	40	108,00	Hans Peter Hummel
Zehn-Finger-Schreiben auf dem PC	20	75,00	Inge Engel
Neue berufliche Wege entdecken: Einführung in die Methode des Life-Work-Planning	3	9,00	Eva Linke
Intensivwoche BU: Office 2010 - Alltagsaufgaben am PC problemlos meistern (Word - Excel -Powerpoint)	30	81,00	Lothar Zielasko
Webseiten gestalten mit einem CMS-System (Vortrag)	3	9,00	Roland Voitok
Übersicht über Tablets und deren Betriebssysteme (Votr.)	3	9,00	Roland Voitok
Sicher ist sicher: Strategien gegen Viren, Trojaner und Spyware (Vortrag)	3	9,00	Lothar Zielasko
Soziale Medien - Möglichkeiten und Gefahren (Vortrag)	3	9,00	Thomas Schmidt
Workshop: Überblick über verschiedene Betriebssysteme von Microsoft	16	43,20	Roland Voitok
Workshop: Verwaltung einer Website mit Joomla	32	86,40	Roland Voitok
Jetzt mit EDV anfangen! Grundlagenkurs abends	32	86,40	Thomas Schmidt
Basiswissen EDV für Teilnehmer 50 plus ohne Vorkenntnisse	32	86,40	Roland Voitok
Aufbaukurs EDV für Teilnehmer 50 plus	24	64,80	Roland Voitok
Computertage für Frauen: Basiswissen EDV, Textverarbeitung, Internet	32	86,40	Lothar Zielasko
WE-Workshop Word 2010 - Mehr als Worte	14	37,80	Thomas Schmidt
WE-Workshop Excel 2010 - Mehr aus Excel herausholen	14	37,80	Thomas Schmidt
Excel in drei Teilen: 1. Starter Abend	16	43,20	Thomas Schmidt
Excel in drei Teilen: 2. Formeln und Funktionen	16	43,20	Thomas Schmidt
Excel in drei Teilen: 3. Professionell	16	43,20	Thomas Schmidt
PowerPoint 2010 Intensivkurs - Vom Anfang bis zur erfolgreichen Präsentation	14	37,80	Thomas Schmidt
Workshop: Internet und E-Mail vormittags	15	40,50	Lothar Zielasko
WE-Workshop: Mein Fotobuch	10	27,00	Lothar Zielasko
WE-Workshop: Wandern und Radfahren mit GPS in Theorie und Praxis	12	32,40	Lothar Zielasko
In Planung: Seminar Kompetenzbilanzierung			
Bereich: Alphabetisierung - Deutsch als Fremdsprache – Einbürgerung - Integrationskurse			
Lesen und Schreiben (Alphabetisierung und Elementarbildung) – 1 Beratungsabend	2	-	Gabriela Niedworok-Heyne
Lesen und Schreiben und EDV für Migranten vormittags	96	96,00	Gabriela Niedworok-Heyne
Lesen und Schreiben für Muttersprachler Aufbaugruppe abends	32	32,00	Gabriela Niedworok-Heyne
Deutsch für Anfänger 1 (vormittags)	64	64,00	Andrea Ayhan
Deutsch für Anfänger 1 (abends)	39	39,00	Magdalena Schonert
Deutsch für Anfänger 2 (vormittags)	64	64,00	Andrea Ayhan
Deutsch für Anfänger 3 (vormittags)	32	32,00	Renate Becker-Kuns
Deutsch für Anfänger 3 (abends)	64	64,00	Rusudan Shaburishvili
Sprechtraining (A1-A2) vormittags	48	48,00	Renate Becker-Kuns
Sprechtraining (A2-B1), Kurs 1 nachmittags	48	48,00	Magdalena Schonert

Sprechtraining (A2-B1), Kurs 2 nachmittags	48	48,00	Magdalena Schonert
Wo Worte fehlen, spricht Musik / Gesangsgruppe	23	--	Dr. Viertmann
Deutsch Ergänzungskurs: Grammatik u. Schreiben (A2 - B1) abends	64	64,00	Nader Rayany
Deutsch für Fortgeschrittene B2 – vormittags	64	64,00	Irene Daumann, R. Becker-Kuns
Prüfungstraining B1 - Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)	27	27,00	Anna Hartl
Einbürgerung: Sprachprüfung Deutsch B1	8	100,00	Interne u. externe Prüfer
Einbürgerung: Sprachprüfung Deutsch B1	8	100,00	Interne u. externe Prüfer
Sprachprüfung Deutsch B2 telc	8	150,00	Anna Hartl/Nader Rayany
Einbürgerungstest März 2013	1	25,00	Müjdat Akdeniz
Einbürgerungstest Mai 2013	1	25,00	Müjdat Akdeniz
Einbürgerungstest Juli 2013	1	25,00	Müjdat Akdeniz
Integrationskurs 33 - Frauenkurs mit Kinderbetreuung Modul 8 – 9 und Orientierungskurs	260		Claudia El-Deib - Hildebrandt Gönül Keskin
Integrationskurs 38 - normales Lerntempo Modul 6 und Orientierungskurs	80		Renata Becker-Kuns Claudine Périgault-Viertmann
Integrationskurs 39 – Alphabetisierungskurs Niveau 2 Modul 8 - 10	300		Anna Hartl Magdalena Schonert
Integrationskurs 40 - Alphabetisierungskurs Niveau 2 Module 5 - 10	480		Rusudan Shaburishvili Nader Rayany
Integrationskurs 41- Alphabetisierungskurs Niveau 1 Modul 3 - 8	480		Magdalena Schonert Gönül Keskin
Integrationskurs 42 - normales Lerntempo Modul 3 – 6 und Orientierungskurs	560		Martine Wolters Irene Daumann
Integrationskurs 43 - Alphabetisierungskurs Niveau 2 Modul 4 - 8	480		Claudine Périgault-Viertmann Anna Hartl
Integrationskurs 44 - normales Lerntempo Modul 1 - 4	400		Elfina Ait El Haj Claudine Périgault-Viertmann
Integrationskurs 45 - Alphabetisierungskurs Niveau 2 Module 2 - 5	380		Rusudan Shaburishvili Elfina Ait El Haj
Integrationskurs 46 - Frauenkurs mit Kinderbetreuung Modul 1 - 2	200		Claudia El-Deib - Hildebrandt Gönül Keskin
Integrationskurs 47 – Wiederholerkurs Alpha Niveau 2 Modul 13 - 14	160		Anna Hartl Magdalena Schonert
Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienst in Kooperation mit dem DRK und der Caritas für die Teilnehmer der Integrationskurse	36	--	Herr Brucki Herr Kalic

Bereich: Fremdsprachen

Einstufungstest Englisch - 2 Termine mit Beratung	8	--	Ilke Zand
Intensivwoche BU: Business- Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen	30	75,00	Petra Frings
Englisch Anfängerkurs	32	80,00	Silvana Halili
Englisch Fortsetzung 18 - Gruppe A (vormittags)	28	70,00	Petra Frings
Englisch Fortsetzung 18 - Gruppe B (vormittags) Auffrischkurs	28	70,00	Petra Frings
Englisch Fortsetzung 25 / Ziel B1+ (vormittags)	28	70,00	Petra Frings
Englisch Fortsetzung 1 (abends)	32	80,00	Ilke Zand
Englisch Fortsetzung 2 (abends)	32	80,00	Ilke Zand
Englisch Fortsetzung 3 (abends)	32	80,00	Ilke Zand
Englisch Fortsetzung 7 (abends)	28	70,00	Petra Frings
„With a Native Speaker“: English Conversation - Basic	32	80,00	Ian Whitehead
„With a Native Speaker“: English Conversation - Advanced	32	80,00	Ian Whitehead
Castle Tour - Burgführung in englischer Sprache	3	5,00	Ilke Zand
Round table, English spoken	3	3,00	Ilke Zand
Einstufungstest Französisch mit Beratung	3	--	Roger Randria
Französisch Anfängerkurs (abends)	24	60,00	Roger Randria
Französisch Fortsetzung 2 f. Teilnehmer 50+ (vormittags)	32	80,00	Roger Randria

Französisch Fortsetzung 1 (abends)	32	80,00	Roger Randria
Französisch Fortsetzung 2 (abends)	32	80,00	Annette Barrault
Französisch Fortsetzung 9 (abends)	28	70,00	Martine Wolters
Le français de fond en comble (abends)	32	80,00	Annie Roßbach-Cipriani
Spanisch Anfängerkurs (abends)	24	72,00	Patricia Bringas-Schelper
Spanisch Fortsetzung 1 (abends)	32	96,00	Patricia Bringas-Schelper
Spanisch Konversationskurs (abends)	20	60,00	Patricia Bringas-Schelper
Italienisch Anfängerkurs (abends)	24	72,00	Silvana Lutaj-Halili
Italienisch Fortsetzung 2 (abends)	32	96,00	Annie Roßbach-Cipriani
Italienisch Fortsetzungskurs 8 (abends)	32	96,00	Annie Roßbach-Cipriani
Intensivwoche BU Niederländisch für Beruf und Alltag	30	75,00	Lieselotte Barwasser-van Loo
Niederländisch Anfängerkurs (abends)	24	70,00	Lieselotte Barwasser-van Loo
Niederländisch für Alltag und Urlaub 50+ (vormittags)	28	70,00	Lieselotte Barwasser-van Loo
Türkisch als Fremdsprache Anfängerkurs (abends)	30	90,00	Müjdat Akdeniz
Türkisch als Fremdsprache Fortsetzung 1 (abends)	30	90,00	Müjdat Akdeniz

Bereich: Kunst - Musik - Literatur / Freizeit - Kreatives Gestalten

Utrecht - Ein Zentrum niederländischer Kunst	14	49,00	Georg Tilger
Kunstvortrag: Titel folgt	2	5,00	Sabine Mayer-Terwort
Aquarellieren - Kopieren nach Beispielen der Kunstgeschichte	16	56,00	Sabine Mayer-Terwort
VHS-Kammerchor	42	50,40	Klaus Weiß
Schreibschule online: Lebendig erzählen	48	75,00	Elke Bockamp
„Perspektivwechsel“ - vom Rasenstück zum Landschafts-panorama mit verschiedenen Techniken	16	56,00	Rainer Bauer
Workshop: Regie und Inszenierungspraxis im Theater - Die praktische Arbeit des Regisseurs	18	63,00	Hartwig Müller
Töpfern für Anfänger und Fortgeschrittene - Kurs A	15	52,50	Helga Tervooren
Töpfern für Anfänger und Fortgeschrittene - Kurs B	15	52,50	Helga Tervooren
Töpfern für Anfänger und Fortgeschrittene - Kurs C	15	52,50	Helga Tervooren

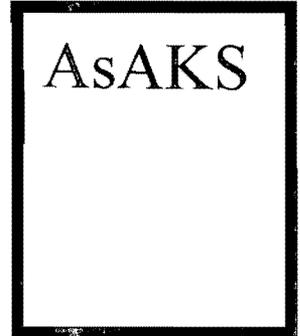
Bereich: Gesundheit / Yoga / Fitness / Sport

Yoga für Wirbelsäule u. Entspannung - Hatha-Yoga A	30	105,00	Werner Kaenders
Yoga für Wirbelsäule u. Entspannung - Hatha-Yoga B	30	105,00	Werner Kaenders
Pilates für Anfänger ab 50	13	55,00	Marita Sommer
Fitness für Sie und Ihn	18	63,00	Marita Sommer
Gymnastik 50+ (vormittags)	15	52,50	Marita Sommer
Gymnastik mit Callanetics-Elementen für Damen	26	91,00	Irmgard Perscheid
Fit und gesund durch den Sommer, Teil 1	14	49,00	Irmgard Perscheid
Fit und gesund durch den Sommer, Teil 2	14	49,00	Irmgard Perscheid
Bodynetics, Teil 1	9	31,50	Ulrike Beckers
Bodynetics, Teil 2	9	31,50	Ulrike Beckers
Step & Style	15	52,50	Ulrike Beckers
Muskelaufbau und Entspannung, Teil 1	6	21,00	Ulrike Beckers
Muskelaufbau und Entspannung, Teil 2	6	21,00	Ulrike Beckers
Spaß und Fitness mit Musik, Teil 1	10	35,00	Frau Amelong
Spaß und Fitness mit Musik, Teil 2	10	35,00	Frau Amelong
Bewegung im Wasser – Aqua – Jogging, Teil 1	5	17,50	Margarita Lapushner
Bewegung im Wasser – Aqua – Jogging, Teil 2	6	21,00	Margarita Lapushner
Bewegung im Wasser – Aqua – Fitness, Teil 1	4	14,00	Anita Amelong
Bewegung im Wasser – Aqua – Fitness, Teil 2	5	17,50	Frau Amelong
Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen Wie können wir uns wehren? Infoabend für Frauen	2	--	Petra Berg
WenDo Schnupperworkshop - Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen	4	15	Petra Berg

Datum 24.10.2012	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

Vorlage

für die Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport
am 20.11.2012
Tagesordnungspunkt Nr. A. 5.
Betreff: Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler
und Mannschaften in Stolberg im Jahre
2011



a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die nachstehende Liste über die zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaft im Jahre 2011 zur Kenntnis.

Auf Vorschlag des Stadtsportverbandes 1920 Stolberg e.V. sollen geehrt werden:

Einzelportler:

Heike Nägler, Kegeln/Behindertensport
Simon Becker, Wasserspringen
Rita Lambert, Leichtathletik
Norbert Hanf, Leichtathletik
Paul Esser, Leichtathletik
Pia Bläser, Billard
Steffi Manfrahs, Judo
Katharina Kleyer, Teakwondo
Nicole Kettenis, Teakwondo
Marcus Kettenis, Teakwondo

Mannschaften:

Teamkegeln Frauen, Verein für Behinderte Stolberg e.V.
Volleyball Männer, Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
Handball C-Junioren, Stolberger SV Handball e.V.

b) Sachverhalt:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 24.09.1997 beschlossen, die Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften weiterhin einmal jährlich durchzuführen, wobei allerdings eine strengere Auswahl aus den eingegangenen Vorschlägen zu treffen ist. Entsprechend der Beschlusslage hat der Stadtsportverband 1920 Stolberg e.V. aufgrund der als Anlage 1 beigefügten Leitlinien vom 15.11.2006 eine entsprechende Auswahl getroffen und diese der Verwaltung vorgelegt.

Die letzte Sportlerehrung wurde am 7. Oktober 2011 im Turmzimmer der Stolberger Burg durchgeführt. Für die entstanden Kosten in Höhe von 2.500,00 Euro standen städtische Haushaltsmittel zur Verfügung.

Da die Durchführung der Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften Bestandteil des durch den Rat der Stadt Stolberg beschlossenen Haushaltssanierungsplans ist und die hierin enthaltenen Maßnahmen laut Verfügung der Bezirksregierung verbindlich beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 umzusetzen sind, stehen für die diesjährige Veranstaltung keine städtischen Mittel zur Verfügung. Die entstehenden Kosten werden über ein Sponsoring abgedeckt.

Zwischen der Verwaltung und dem Stadtsportverband besteht Übereinkunft, die Sportlerehrung am 14.12.2012, 18.00 Uhr im Kultur- und Generationenhaus „Kugel“, Breslauer Straße 3, 52222 Stolberg durchzuführen, wobei Inhalt und Umfang der Veranstaltung noch abzustimmen sind.

c) Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe der Stadt. Für die Nominierung der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften gelten die Leitlinien des Stadtsportverbandes 1920 Stolberg e.V. vom 15.11.2006.

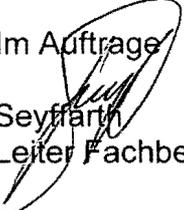
d) Finanzierung:

Da die Durchführung der Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften Bestandteil des durch den Rat der Stadt Stolberg beschlossenen Haushaltssanierungsplans ist und die hierin enthaltenen Maßnahmen verbindlich beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 umzusetzen sind, stehen für diese Maßnahme keine städtischen Haushaltsmittel zur Verfügung. Daher werden die entstehenden Kosten mit bereitgestellten Sponsorengeldern abgedeckt.

e) Personelle Auswirkungen:

Die notwendigen Arbeiten werden durch die Mitarbeiter der Abteilung für Schulverwaltung und Sport erledigt.

Im Auftrage


Seyfrath
Leiter Fachbereich 3

Leitlinien für die Nominierung von Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften für die jährliche Ehrung durch den Bürgermeister der Stadt Stolberg

I. Voraussetzungen

Geehrt werden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die ihren Wohnsitz in Stolberg haben oder Mitglied eines Stolberger Sportvereines sind, der dem Stadtsportverband angehört.

II. Vorschlagsrecht

Vorschlagsrecht haben:

- a) der Stadtsportverband Stolberg
- b) die Sportvereine, die dem Stadtsportverband Stolberg angehören
- c) die Stolberger Bevölkerung

Die Vorschläge müssen bis zum 31.12. eines Jahres beim Stadtsportverband Stolberg in schriftlicher Form eingereicht werden.

III. Verfahren

Der Stadtsportverbandsvorstand berät und entscheidet jeweils bis Ende Januar des Folgejahres über die eingebrachten Vorschläge und übersendet der Stadt Stolberg die Namen der zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften. Hierbei hat der Stadtsportverbandsvorstand nach ausschließlicher Entscheidung des zuständigen Fachwartes oder eines geeigneten Vertreters die Wertigkeit eines Vorschlages zu treffen. Ziel muss in jedem Falle sein, dass nur Leistungen anerkannt werden, welche, der Sportart entsprechend, überregional, die Stadt Stolberg als Sportstadt darstellen.

Datum 25.10.2012	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

VORLAGE

für die Sitzung des

am

Tagesordnungspunkt Nr. *A. 6.*

Betreff

Ausschusses für soziale
Angelegenheiten, Kultur und Sport
20.11.2012

Soziale Stadt NRW Stolberg
Velau/Auf der Mühle
-Umsetzung Teilprojekt P5
„Skulpturenstraße“ des Integrierten
Handlungskonzeptes-

AsAKS

a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport der Stadt Stolberg beschließt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitgliederbefragung der Arbeitsgruppe 1 des Bürgerforums, dass die für das Teilprojekt „Skulpturenstraße“ zur Verfügung stehenden beiden Skulpturen an den vorgeschlagenen Standorten aufgestellt werden.

b) Sachverhalt:

Das Teilprojekt „Skulpturenstraße“ ist eines von 14 Teilprojekten des Integrierten Handlungskonzeptes des Projektes Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle. Das Teilprojekt hat seinerzeit Eingang in das Integrierte Handlungskonzept auf der Grundlage der der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes durchgeführten Bürgerbeteiligung, u. a. in drei Zukunftswerkstätten. Das Teilprojekt soll durch die Einbringung von Skulpturen – insbesondere auch durch von Bewohnerinnen und Bewohnern selbst gestaltete Skulpturen - in den öffentlichen Raum zu einer städtebaulichen Aufwertung und Imageverbesserung des Projektgebietes beitragen. (Anlage 1 Projektbeschreibung)

Nachdem bereits am Kultur- und Generationenhaus eine von der Fa. Saint-Gobain zur Verfügung gestellte Skulptur, die derzeit erneuert wird, sowie am Kreisverkehr Münsterbachstraße/Eschweiler Straße erste Skulpturen in den öffentlichen Raum eingebracht wurden, sollen nunmehr zwei weitere Skulpturen im Rahmen des Teilprojektes im Programmgebiet aufgestellt werden.

Eine Skulptur wurde unter fachkundiger künstlerischer Anleitung der Bleiberger Fabrik (Aachen) von einer Frauengruppe aus dem Programmgebiet erstellt (s.

Anlage). Diese Skulptur soll an der Eschweiler Straße auf einem Grünstreifen in Höhe des Einmündungsbereiches Europa Straße aufgestellt werden (s. Anlage).

Eine zweite Skulptur, die für das Teilprojekt durch den Verein KUGEL Kultur- und Generationenhaus zur Verfügung gestellt wird und von der Fa. ESW Elektronik Service Willms, Stolberg, gesponsert wird, soll auf einer Grünfläche an der Kogelshäuserstraße aufgestellt werden (s. Anlage).

Alle Mitglieder (36) der Arbeitsgruppe 1 des Bürgerforums Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle wurden mit Schreiben der Stadt Stolberg vom 07.08.2012 ausführlich über die Skulpturen und die möglichen Aufstellungsorte informiert und um ihre Stellungnahme dazu gebeten. (s. Anlage 2) An der Diskussion haben sich 8 Mitglieder der AG beteiligt. Das Ergebnis der Befragung ist ebenfalls beigefügt. (s. Anlage 3)

Die Verwaltung schlägt daher unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Befragung der Mitglieder der Arbeitsgruppe 1 des Bürgerforums vor, die Umsetzung des Teilprojektes „Skulpturenstraße“ an den vorgeschlagenen Standorten vorzunehmen.

c) Rechtslage:

Umsetzung des Projektes Soziale Stadt NRW Stolberg Velau/Auf der Mühle.

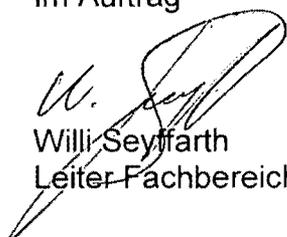
d) Finanzierung:

Im Rahmen des Projektes stehen Haushaltsmittel zur Verfügung.

e) Personelle Auswirkungen:

Personal der Verwaltung ist eingebunden.

Im Auftrag



Willi Seyffarth
Leiter Fachbereich 3

Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle

Teilprojekt „Skulpturenstraße“

Projektbeschreibung (Stand: 07/2012)

Mit der Einbringung von weiteren Skulpturen in den öffentlichen Raum soll das städtebauliche Erscheinungsbild des Projektgebietes und das Image weiter verbessert werden. Skulpturen wurden bereits an der Einfahrt in den Ortsteil Velau am neuen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Eschweiler Straße/Münsterbachstraße sowie an der Breslauer Straße vor dem Kultur- und Generationenhaus KUGEL in den öffentlichen Raum eingebracht. Nunmehr sollen zwei weitere Skulpturen aufgestellt werden:

Skulptur 1:

Diese Skulptur wurde von einer Gruppe von Frauen aus dem Projektgebiet hergestellt und für dieses Teilprojekt zur Verfügung gestellt. Diese Skulptur besteht aus einem Ring (Foto 1) mit zwei sitzenden Frauen (Foto 2). Diese Skulptur soll auf einem Grünstreifen am Kreuzungsbereich der Eschweiler Straße und der Europastraße aufgestellt werden (Foto 3).

Skulptur 2:

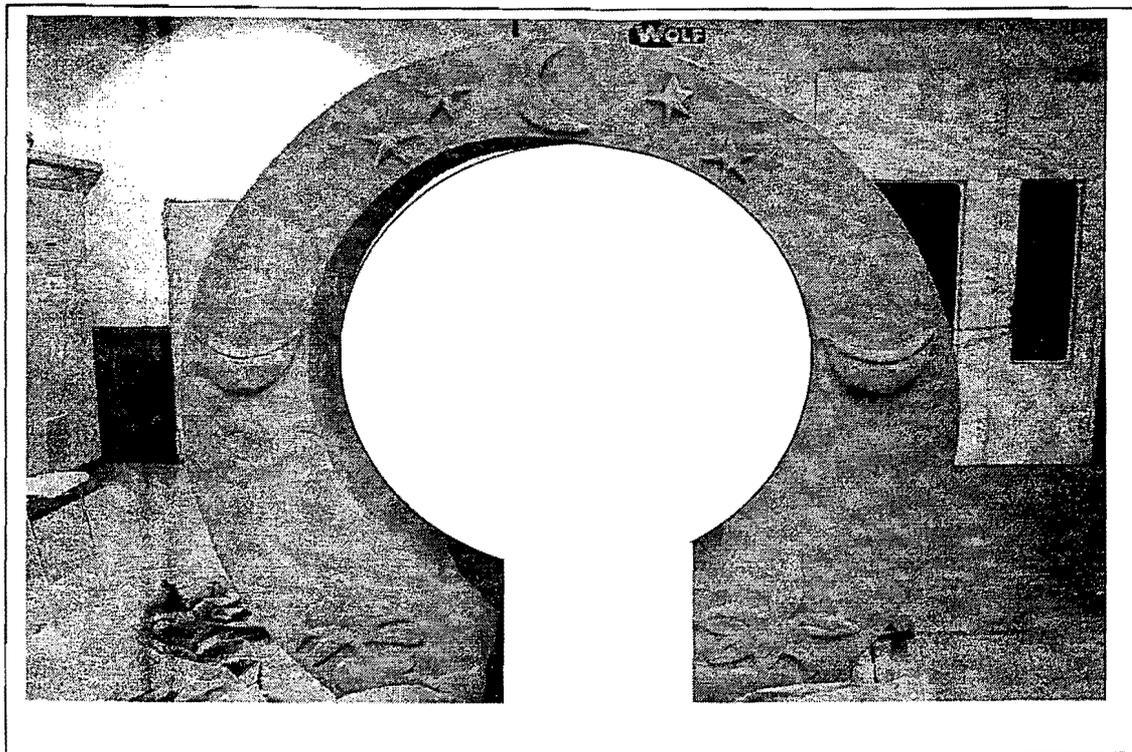
Diese Skulptur besteht aus einem vierseitigen farbigen Licht-Mosaik, bestehend aus 4 LED-Panels (Foto 4), die in einem Schaukasten (Höhe ab Sockel ca. 3 Meter insgesamt, LED-Panel beginnend auf der Höhe von ca. 2 Meter) auf einem Grünstreifen des Geländes der Schule Kogelshäuserstraße an der Kogelshäuserstraße gegenüber der Einmündung Königsbergerstraße aufgestellt werden soll (Foto 5).

Das Teilprojekt „Skulpturenstraße“ wird in Zusammenarbeit mit dem Verein KUGEL Kultur- und Generationenhaus e.V. durchgeführt, der die Skulptur 2 dafür zur Verfügung stellen wird.

Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle

Teilprojekt „Skulpturenstraße“/Fotos

Foto 1



Skulptur 1

Ring

Foto 2



Skulptur 1

Frauen

Foto 3



Standort Skulptur 1

Grünfläche
Kreuzungsbereich
Eschweiler
Straße/Europastraße

Foto 4

Skulptur 2

Licht-Mosaik (eine von 4
Seiten)

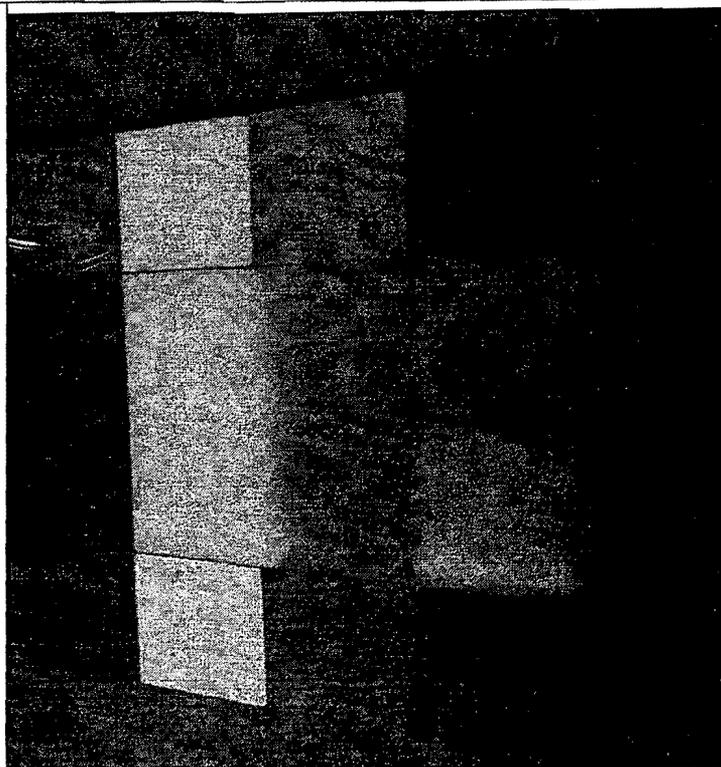


Foto 5



Standort Licht-Skulptur Kogelshäuserstraße

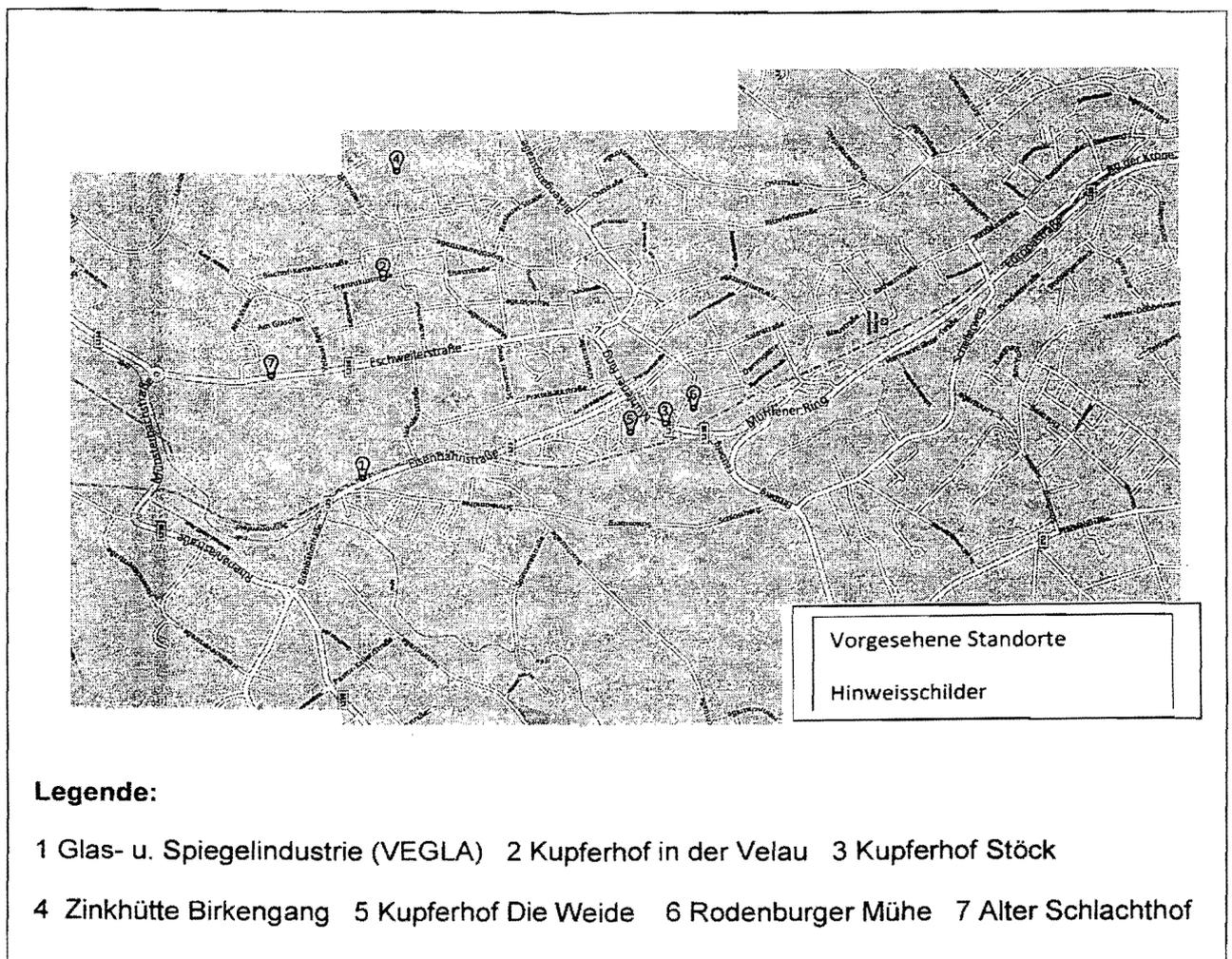
Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle

Teilprojekt „(Industrie-)Geschichtsstraße

Projektbeschreibung (Stand: 07/2012)

Zur Erinnerung an den wesentlichen Beitrag, den Bewohner, Einrichtungen und Unternehmen im Projektgebiet in den letzten Jahrhunderten zur Entwicklung der Stadt beigetragen haben und auch zur Verbesserung des Images des Projektgebietes sollen an verschiedenen Stellen im Projektgebiet Hinweistafeln mit kurzen Erläuterungen zur Gebäuden, Unternehmen und Personen aufgestellt werden, die eine Route der (Industrie-)Geschichte im Projektgebiet bilden (s. Route). Die Route wird auch mit Hilfe eines Flyers für touristische Werbezwecke in Stolberg genutzt.

Route „(Industrie-)Geschichtsstraße



per Mail am 07.08.2012

**An die Mitglieder der
Arbeitsgruppe „Wohnen und Wohnumfeld“
Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Tagen können die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Knotens an der Mittelstraße/Memelstraße in Velau abgeschlossen werden. In Kürze wird auch dort die Bepflanzung durchgeführt, so dass dann auch dieser Bereich im Stadtteil sein neues Gesicht zeigen wird.

In der zweiten Jahreshälfte möchte ich nunmehr auch die Teilprojekte „Skulpturenstraße“ und „(Industrie-)Geschichtsstraße im Projektgebiet Soziale Stadt umsetzen. Ich füge in der Anlage Projektbeschreibungen bei, die die mögliche Umsetzung zeigen. Beigefügt finden Sie ferner einen Antwortbogen mit der Bitte, mir darin Ihre Bewertung und Ihre Anregungen zu diesen beiden Vorhaben mitzuteilen. Ich werde Ihre Anregungen dann mit den Planungsunterlagen den Gremien der Stadt zur abschließenden Entscheidung über die Umsetzung beider Teilprojekte vorlegen.

Bitte senden Sie mir Ihren Antwortbogen bis zum 27. August 2012 zurück.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und

freundliche Grüße

i.A.

Willi Seyffarth
Leiter Fachbereich 3
Projektleiter

Anlagen

Projekt Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle

Anlage 3

Teilprojekt „Skulpturen-Straße“

hier: Beteiligung der Mitglieder Arbeitsgruppe 1 „Wohnen und Wohnumfeld“ des Bürgerforums

Alle Mitglieder (insgesamt 36) der Arbeitsgruppe 1 des Bürgerforums wurden mit diesseitigem Schreiben vom ... über die Umsetzungsplanung des Teilprojektes mit Hilfe einer Projektbeschreibung (Stand: 07/2012) ausführlich informiert. Beigefügt wurde ferner ein Antwortbogen mit der Bitte, eine Bewertung vorzunehmen bzw. eigene Vorschläge und Anregungen in den weiteren Umsetzungsprozess einzubringen. Bis zum Abgabetermin am 27. August 2012 wurden von insgesamt 8 Mitgliedern der AG 1 die Antwortbögen mit ihren Bewertungen/Anregungen zurückgegeben. Dabei wurden folgende Bewertungen vorgenommen und Vorschläge für den weiteren Umsetzungsprozess eingebracht:

Teilprojekte „Skulpturenstraße“/“(Industrie-)Geschichtsstraße:

	Passend	Weniger passend	Keine Bewertung	Vorschlag für einen anderen Standort	Sonstige Vorschläge
Standortbewertung Skulptur 1	6	2		Neugestalteter Kreuzungsbereich Eschweiler Straße/Memelstraße Friedhof Buschmühle	
Standortbewertung Skulptur 2	5	3		Neugestalteter Kreuzungsbereich Eschweiler Straße/ Memelstraße Eschweiler Straße	